

# Auf dem Weg zum großen Wurf

**PORTRÄT** Boßeler Hendrik Rüdebusch fährt zur Europameisterschaft nach Irland

Mit sieben Jahren entdeckte der Vielstedter das Boßeln für sich. Seitdem ging es für ihn stetig bergauf.

VON FRANK JACOB

**VIELSTEDT** – Für seinen Lieblingssport ist Hendrik Rüdebusch noch nie ein Weg zu weit gewesen. Eine Distanz wie in der kommenden Woche hat der 18-jährige Vielstedter allerdings noch nicht zurückgelegt. Vom 1. bis 5. Mai nimmt der junge Mann vom Boßelclub Vielstedt/Hude an der Europameisterschaft der Boßeler in Irland teil. Dort misst er sich mit anderen Jugendlichen aus Italien, den Niederlanden, zwei Verbänden aus Deutschland sowie den Iren im Hollandkugelwerfen (siehe Kasten rechts).

„Davon träume ich, seit ich vor vier Jahren bei der Europameisterschaft in Westerstede zugeschaut habe“, sagt Hendrik. Damals hatte er aus organisatorischen Gründen nicht teilnehmen können. Die Leidenschaft fürs Boßeln entdeckte der 18-Jährige indes schon früher für sich.

„Mein Urgroßcousin Jörg Rüdebusch war damals Boßeltrainer und hat mich gefragt, ob ich einfach mal mitkommen möchte“, erinnert sich Hendrik, der da gerade sieben Lenze zählte. Dank der vorbildlichen Jugendarbeit, die neben Jörg Rüdebusch noch von Axel Stoffers und Dirk Petershagen geleistet wurde, blieb Hendrik am Ball. Auch heute weiß er den Einsatz der Jugendbetreuer noch zu schätzen: „Sonst wäre ich wohl auch nicht so weit gekommen“, sagt der 18-Jährige, der inzwischen zu den Leistungsträgern seines Vereins zählt.

Von Beginn an habe ihm das Boßeln großen Spaß gemacht. Bald ging er regelmäßig mit und begann, an Wettkämpfen teilzunehmen. Zunächst auf Kreisebene im Kreisverband Ammerland, dem der BC Vielstedt/Hude angehört. Später im Friesischen Klootschießer-Verband (FKV). „Mit neun Jahren habe ich meine erste Medaille gewonnen“, erzählt Hendrik

## BOßELN, KLOOTSCHIEßEN, SCHLEUDERBALL UND HOLLANDKUGELN

**Vier verschiedene** Sportarten übt Hendrik Rüdebusch aus. Er erläuterte die Unterschiede.

**Beim Boßeln** treten meist Mannschaften gegeneinander an, die mit einer Holz- oder Gummikugel werfen. Dabei muss die Kugel möglichst weit geworfen werden. Es zählt dabei die Stelle, an der die Kugel liegenbleibt. Der BC Vielstedt-Hude ist gerade in die 1. Kreislige aufgestiegen.

**Das Klootschießen** zeichnet sich vor allem durch eine Rampe aus, auf die der Sportler springt,

um noch weiter werfen zu können. Hier zählt die Stelle, an der die Kugel aufkommt. Hendriks aktuelle Bestweite beträgt 74 Meter.

**Beim Schleuderball** ist an erster Stelle die Wurfbewegung eine andere als bei den übrigen Sportarten. Hendrik spielt hier für den Mentzhauser TV in der Landesliga – der höchsten Spielklasse. Seine derzeitige Bestmarke liegt bei 58 Metern.

**Beim Hollandkugelwerfen** kommt es wie auch beim Boßeln auf die Weite an. Gewertet wird immer die Stelle, an der die Kugel aufkommt. Von dort hat der Sportler dann den nächsten Wurf. Die Wurfbewegung ähnelt der beim Klootschießen. Allerdings soll die Hollandkugel möglichst flach geworfen werden.



Auf der Rampe: Hendrik Rüdebusch vom BC Vielstedt/Hude zeigt verschiedene Wurfgeräte, die unter anderem beim Klootschießen verwendet werden. Vom 1. bis 5. Mai startet er bei der EM in Irland.

BILD: FRANK JACOB

dem das Boßeln sozusagen in den Genen liegt. „Mein Opa Heino Rüdebusch war Gründungsmitglied des Boßelclubs Vielstedt/Hude“, berichtet der Junge.

Nach dem Gewinn der ersten Medaille ging es stetig bergauf: „Innerhalb von drei Jahren hatte ich im Klootschießen einen Leistungsanstieg von 30 Metern. Das ist schon gewaltig.“ Doch nicht nur im Boßeln, Klootschießen und Hollandkugelwerfen

weiß der 18-Jährige zu gefallen. Beim Mentzhauser TV spielt er obendrein Schleuderball.

Anfangs wurde Hendrik von seinen Eltern oder den Jugendbetreuern zum Training oder zu Wettkämpfen gefahren. Als er 16 wurde, spendierten seine Eltern ihm ein Motorrad, mit dem der Boßeler dann bei Wind und Wetter richtig Strecke machte. Inzwischen hat Hendrik den Führerschein und fährt mit dem

Auto zum Sport.

Zur EM geht es mit rund 150 Aktiven aus dem FKV mit Bus und Fähre nach Irland. Und dort will Hendrik keine kleinen Brötchen backen. „Ich will da was reißen“, gibt sich der 18-Jährige selbstbewusst. Er ist in der 51-jährigen Geschichte des BC Vielstedt/Hude der erste Boßeler, der an einer EM teilnimmt.

@ Mehr Infos über den Verein unter [www.bc-vielstedt-hude.de](http://www.bc-vielstedt-hude.de)